

"WAKE UP EUROPE"

Karavane 2000, Hadamar 17. – 21. März 2010

Hadamarer Erklärung

Wir sind Europa!

Nichts über mich ohne mich, denn ich kann für mich selbst sprechen!

Die Mitglieder der Karavane 2000, einem Netzwerk für Vielfalt und Verständigung in Europa und seinen Nachbarstaaten, begrüßen die Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen!

Die UN-Konvention ist ein wichtiger Schritt in Richtung gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen! Trotzdem lässt ihre Situation einiges an Wünschen offen:

- Gute und effektive Unterstützungsformen wurden entwickelt, aber sie müssen noch mehr eingesetzt werden und brauchen angemessene Finanzierung.
- In den meisten europäischen Ländern besuchen Kinder mit Behinderungen oder besonderem Förderbedarf Sonderschulen und sind nicht in die Regelschule integriert.
- Die Beschäftigungsrate von Menschen mit Behinderungen ist in allen europäischen Ländern deutlich niedriger als die der Mehrheit in den entsprechenden Altersgruppen. Menschen mit besonderem Förderbedarf müssen oft in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen arbeiten, wo die Löhne niedrig und Sozialleistungen nicht vorhanden sind.
- Institutionelle Unterbringung ist immer noch weitverbreitet. Die meisten Menschen mit besonderem Förderbedarf und ihre Familien würden jedoch eine gemeindenahere, individuelle Lebensform bevorzugen.
- Physische Präsenz in der Gemeinde bedeutet nicht Inklusion! Es ist deutlich offensichtlich, dass Menschen mit Behinderungen heutzutage weniger Zeit außer Haus verbringen, weniger Freizeitangebote haben und sich im Vergleich zu anderen Bürgern isolierter von den Gemeinden fühlen, in denen sie leben.

"WAKE UP EUROPE"

- Wir werden täglich Zeuge von Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen sowie würdelosem und respektlosem Umgang!

In Übereinstimmung mit den grundlegenden Werten der UN-Konvention und ihrer Novellierung von 1997 glauben wir, dass **„Behinderung ein natürlicher Teil der menschlichen Erfahrung ist und in keiner Weise die Rechte des Individuums mindert“** auf ein unabhängiges Leben, Selbstbestimmung zu erleben, eine Wahl zu treffen, zur Gesellschaft beizutragen, bedeutsame Karrieren einzuschlagen und vollständige Inklusion und Integration in die wirtschaftliche, politische, soziale, kulturelle und bildungspolitische Mitte der Gesellschaft zu erfahren.

Jetzt, da die Rechte von Menschen mit Behinderungen weltweite Anerkennung gefunden haben, ist die Zeit gekommen, eine erfolgreiche Strategie zu entwickeln, um ihre Lebensbedingungen überall zu verbessern. Um dies zu erreichen, müssen wir uns auf folgende Felder konzentrieren: Familie, Bildung, Freizeit, Arbeit, Gesundheit und Mobilität.

Die Mitglieder der Karawane 2000, in mehr als 20 Ländern aktiv, haben die Kapazität zur Entwicklung einer solchen Strategie!

- **Wir rufen Regierungen, öffentliche und private Stiftungen, Gesellschaften und Privatpersonen auf, Partnerschaften mit uns zu bilden zur Bereitstellung der notwendigen Unterstützungsmaßnahmen und Leistungen in Übereinstimmung mit den Richtlinien der UN-Konvention!**
- **Alte und ineffektive Maßnahmen müssen eingestellt und ihre Finanzierung umverteilt werden. Die Karawanenmitglieder können bei der Etablierung von wirkungsvollen Unterstützungsmaßnahmen assistieren, welche abgestimmt sind auf sozio-ökonomische, politische und kulturelle Gegebenheiten.**
- **Servicemodelle müssen noch mehr als bisher mit den Rechten, Wünschen und Entscheidungen der Klienten in Einklang gebracht werden.**
- **Diskriminierung von Menschen mit besonderem Förderbedarf müssen bekämpft und vollständig aus ihrem täglichen Leben beseitigt werden.**